

Protokoll Sitzung Sportbeirat

Termin: 14.05.2025
Ort: Landratsamt Altenburger Land
Zeit: 17:00 Uhr bis 18:20 Uhr

Anwesende:

Melzer, Uwe	Landrat
Wiechert, Silvia	Fachdienstleiterin Schulverwaltung
Trebus, Susann	Sportbeauftragte
Streu, Robert	Kreissportbund
Zimmermann, Dirk	Kreissportbund
Pilz, Christian	Staatliches Schulamt

Senftleben, Thomas	AfD
Tanzmann, Frank	CDU
Lahr, Thomas	Fraktion Starke Heimat
Helbig, Carsten	SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Helbig, Christine	DIE REGIONALEN

Es fehlte:

Tempel, Frank	DIE LINKE
---------------	-----------

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Landrat
2. Sportförderung des Landkreises Altenburger Land - aktueller Stand
3. Richtlinie des Landkreises Altenburger Land – Vorschläge Änderungen
4. Aktueller Stand der Baumaßnahmen an Sportstätten in Trägerschaft des Landkreises
5. Sportlerehrung – Meldeschluss, Rückmeldungen, Anwesenheit
6. Förderung Sportstättenbau 2025 durch das Ministerium für Bildung Jugend und Sport und vorliegende Anmeldungen für das Jahr 2026
7. Sonstiges

TOP 1 – Begrüßung / Verlauf der Sitzung

Herr Melzer eröffnet die Sitzung des Sportbeirats, begrüßt die Anwesenden. Er geht kurz auf den aktuellen Stand und geplante Baumaßnahmen, hier: die Sporthalle am Gymnasium in Meuselwitz und die Sporthalle der Berufsbildenden Schule für Wirtschaft und Soziales, an Sportstätten in Trägerschaft des Landkreises ein. Er verliest die Tagesordnung und leitet über in die vor kurzem stattgefundene Sportlerparty des Kreissportbundes im Kulturhof Kosma, an der für ihn in Vertretung Carsten Helbig teilgenommen hat.

Herr Helbig pflichtet dem bei und fügt hinzu, dass es eine super vorbereitete Veranstaltung mit tollen Gästen gewesen ist.

Auch Herr Streu und Herr Tanzmann pflichten dem bei.

TOP 2 – Sportförderung des Landkreises Altenburger Land - aktueller Stand

Frau Trebus erläutert die den Mitgliedern vorliegende Tabelle in der Darstellung der Haushaltstellen für Sportförderung des Landkreises Altenburger Land.

Die jährliche Sportförderung des Landkreises gliedert sich in:

- Sachausgaben (Pokale, Sportlerehrung etc.)
- die Förderung des Staatlichen Schulamtes
- die Vereinsförderung (Lizenzen, Trainer und Übungsleiter, Wettkämpfe, Veranstaltungen, Jubiläen, etc.)
- die Förderung des Kreissportbundes und
- langlebige Sportgeräte sind mögliche Förderungen des Landkreises an die Vereine.

Mit Stand des Tages der Sportbeiratssitzung sind verfügbare Mittel in Höhe von 10.615,43 €, wobei hiervon noch vorliegende Anträge für Lizenzen, langlebige Sportgeräte (480,00 €), Kinder- und Jugendförderung, Trainer-/Übungsleiterförderung zu prüfen (3.000,00 €) sind. Damit verbleiben aktuell ca.: 7.500,00 € verfügbare Mittel. Der negative Betrag auf der Haushaltstelle 590.000 geht dem heraus, dass bei der diesjährigen Sportlerehrung auch nach der Veranstaltung (18.03.2025) Nachmeldungen eingegangen sind, die der Landkreis auch mit einem Gutschein bei einem Sportanbieter geehrt hat.

Herr Helbig fragt, welche Art von Anträgen noch zu erwarten sind.

Frau Trebus gibt zur Information, dass Anträge für Lizenzausbildungen erwartet werden.

Herr Lahr fragt, ob es sein kann, dass nicht alle Mittel abgerufen werden.

Frau Trebus bejaht die Frage.

Herr Lahr möchte künftig das Verfahren vereinfachen, indem die Übungsleiterlehrgänge zu 100 %, ohne großen bürokratischen Aufwand, gefördert werden. Er gibt zur Kenntnis, dass das alles ein großer Aufwand für die Vereine ist und erläutert das kurz. Er bewundert die, die am Wochenende diese Lizenzausbildung machen und das Vereinsleben schätzen. Er möchte das Engagement würdigen. Herr Lahr überzeugt sich auch immer über selbst und sagt, „er weiß, was an seiner alten Schule an den Wochenenden läuft.“

Frau Wiechert gibt die Information, dass das der Prüfauftrag an den Landkreis war.

TOP 3 – Sportförderung des Landkreises Altenburger Land 2024 aktueller Stand

Frau Trebus verliest die Diskussionsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt mit Änderungsvorschlägen (Anlage 1), welche den Mitgliedern des Sportbeirates vorliegen. Dabei werden zwei mögliche Varianten von Änderungen vorgetragen.

Frau Wiechert verdeutlicht noch einmal, dass das hier nur Vorschläge sind, erläutert Punkt für Punkt der vorgeschlagenen Änderungen und zeigt Vor- und Nachteile auf.

Herr Helbig findet die Idee super. Er erachtet es als wichtig, dass Verwendungsnachweise eingereicht werden. Dass große Vereine weniger erhalten, sieht er nicht als nachteilig. Entbürokratisierung auf beiden Seiten sieht er als großen Vorteil.

Herr Tanzmann teilt mit, dass im Bereich der Musik die Lizenzen und die Musik sehr kostenintensiv sind.

Herr Lahr fragt nach der Zahl der Kinder und Jugendlichen – 4.100 – der Höhe der Förderung, sich pro Kind/Jugendlichen verdoppelt.

Frau Wiechert fasst noch einmal Variante 2 zusammen, zeigt auch hier Vor- und Nachteile für beide Varianten auf und teilt mit, dass beabsichtigt wird, im Sportbeirat Oktober eine Vorlage mit der heute dargestellten Variante zu erarbeiten.

Herr Zimmermann erläutert die Lizenzförderung aus Sicht der Vereine. Ein Verein stemmt die 80,00 € für einen Grundlagenlehrgang eher als die Kosten für die Aufbaukosten.

Frau Wiechert erklärt noch einmal die Förderung von Lizenzen mit 75 % und mit 100 %. Es gibt Sparten, die die Lizenzen als Grundvoraussetzung, wie beispielsweise Fußball und Tischtennis, haben. Sie führt weiter an, dass die Vorschläge einer Änderung der Richtlinie bedürfen. Über den Entwurf sollte abschließend im Sportbeirat im Oktober entschieden werden. Danach müsste dieser in den Schule-, Kultur- und Sportausschuss sowie in den Kreistag, um ein Inkrafttreten ab Januar 2026 zu erwirken.

Herr Melzer berichtet kurz aus seiner aktiven Vereinsmitgliedschaft, in der er für die Finanzen zuständig war.

Herr Lahr favorisiert aus den hier geschilderten Vorschlägen die Variante 1.

Herr Melzer gibt einen Zeitplan vor den man im Falle der Änderung der Richtlinie einhalten muss. Er gibt den Mitgliedern erneut zur Information, dass jährliche Fördermöglichkeiten über die Sparkassenstiftung bestehen. Dort sind jedes Jahr die gleichen Antragsteller und jedes Jahr die Gleichen, die gefördert werden. Hier stellen zu wenig Vereine einen Antrag.

Die Entscheidung des Sportbeirats wird, mit den folgenden Möglichkeiten

- aktuelle Richtlinie bleibt unverändert
- Variante 1
- Variante 2
- Sonstiges..... erfragt.

Der Sportbeirat entscheidet sich einstimmig für Variante eins.

Frau Helbig – fragt, ob es besser ist, die Information zur Veränderung der Richtlinie breit zu streuen.

Herr Melzer gibt zur Antwort, wir können lediglich bekannt geben, dass der Landkreis beabsichtigt, die Richtlinie zu ändern. Erst nach einem Beschluss kann hier eine Information erfolgen.

Herr Streu fügt hinzu, man könne informieren, dass eine nochmalige Änderung angestrebt wird.

Herr Helbig stimmt dem zu.

TOP 4 – Aktueller Stand der Baumaßnahmen an Sportstätten in Trägerschaft des Landkreises

Herr Melzer gibt zur Kenntnis, dass die Fördermittel für die Sporthalle am Gymnasium in Meuselwitz da sind. Zum Zeitpunkt der Beiratssitzung befand sich der Bauantrag im Genehmigungsverfahren. Die Bauzeit soll bis Ende 2027 gehen. Es soll mit dem Neubau des Sozialtraktes begonnen werden und erst dann in die bestehenden Bereiche gehen. Wenn es dann soweit ist, wird der Vereinssport nicht mehr möglich sein. Inwieweit der Schulsport an anderen Orten durchgeführt wird, darüber wird zu gegebener Zeit noch berichtet.

Eine weitere Sporthalle, die immer wieder Thema für eine Sanierung ist, ist die der Berufsbildenden Schule für Wirtschaft und Soziales in Altenburg. Wir sind dieses Jahr in der Aufgabenstellung. Nächstes Jahr soll ein Förderantrag gestellt werden. In der genannten Sporthalle gibt es Probleme mit dem Parkett. Er hat ein Schreiben des SV Aufbau Altenburg, in dem die Problematik angesprochen wird. Im Sommer 2027 wird die Kegel – WM im Goldenen Pflug stattfinden. Wir wurden gebeten, in diesem Zeitraum nicht zu sanieren. Daher wird die geplante Maßnahme erst danach stattfinden. Im Finanzplan stehen 1,5 – 2 Millionen. Eine Ausweichhalle kann sicher nicht gefunden werden, wenn zeitgleich der Goldene Pflug aufgrund der WM gesperrt ist.

Geplant ist, großflächig zu sanieren. Die Halle ist fast 50 Jahre alt. Es wird annähernd nur die Grundmauer stehen bleiben. Ein massives Problem ist dort die Sauberkeit. Die Schulleiterin, Frau Härtel, hat den Landrat zu einer Veranstaltung der SBBS WiSo im Goldenen Pflug angesprochen und ihm gesagt, dass sie sich für die Sauberkeit schämt. Das Harz der Handballer ist überall, auf Bänken, an Sportgeräten, etc. Hier steht die Frage, wie geht man damit um. Es gibt Bälle, die benötigen kein Wachs. Das müsste man mit dem Verein kommunizieren. In den Sommerferien werden die wichtigsten Stellen des Parketts durch die Firma Dölz ausgebessert. Das Parkett wird noch einmal geschliffen und versiegelt. Danach müssen Lösungen für die Zukunft gefunden werden. Er fragt Carsten Helbig, was in Langenleuba – Niederhain für ein Sportboden ist.

Herr Helbig gibt bekannt, dass dort Sportboden verlegt wurde.

Herr Melzer ist Fan von Parkett und sieht es selbst aus gesundheitlicher Sicht für weniger verletzungsgefährdend. Es gibt in der Halle auch andere Bereiche, wie den Sanitärtrakt, die in einem sehr schlechten Zustand sind, erklärt jedoch noch einmal, dass dieser Zustand bis zu einer endgültigen Sanierung so bleiben wird. Herr Melzer teilt den Anwesenden mit, dass kürzlich eine Kreisbereisung stattgefunden hat.

Angefangen wurde in Nobitz. Dort wurde angesprochen, dass zu der nun neu entstandenen Grundschule nach Möglichkeit eine Sporthalle auf ihrem Gelände gebaut werden sollte. Dabei wurde die alte Halle im Ort Nobitz der Gemeinde besichtigt.

Auch Dobitschen stellt diese Wünsche in den Raum. Die Mehrzweckhalle in Rolika wird aktuell für die Durchführung des Sportunterrichts genutzt. Hier gibt es immer wieder Gespräche, eine Sporthalle am Schulgrundstück zu errichten.

In Rositz wird die Einzäunung des Grundstücks und damit die Zuwegung für Vereine beanstandet. Hier ist der Landkreis jedoch noch in der Gewährleistung der Zaunanlage. Die damals ausführende Firma ist unauffindbar. Die Einzäunung musste damals aufgrund von Vandalismus vorgenommen werden. Dabei eingebrachte Tore entsprechen jedoch jetzt nicht den Wünschen der Vereine. Dafür wird es jedoch in der Zukunft eine Lösung geben.

Herr Melzer findet es gut, wenn man auch in den einzelnen Gebietskörperschaften ist.

Herr Helbig möchte Baustelle in Msw. mit anschauen ggf. SBR dort durchführen.

Herr Melzer gibt dem statt. Der Sportbeirat wird im Herbst in Meuselwitz stattfinden. Dazu werden wir Herrn Bauch oder einen Verantwortlichen aus dem Fachdienst Hochbau und Liegenschaften einladen.

TOP 5 – Sportlerehrung – Meldeschluss, Rückmeldungen, Anwesenheit

Frau Trebus teilt den Anwesenden mit, dass für die jährliche Sportlerehrung des Landkreises Meldeschluss 31. Oktober für zu ehrende Sportler ist. Die Rückmeldungen und die Anwesenheit von Gästen ist nicht zufrieden stellend. Sie informiert den Sportbeirat, dass für die letzte Sportlerehrung noch im März Nachmeldungen eingegangen sind, im Grunde nach der Veranstaltung. Der Landkreis hat entschieden auch diese mit einer Urkunde und einem Gutschein zu ehren. Frau Trebus gibt hier noch einmal zur Kenntnis, dass das bitte nicht so bleiben sollte.

Herr Tanzmann lobt die Veranstaltung und den Aufwand der dahintersteht. Er fragt, ob es möglich ist, die Fotoaufnahmen zu beschleunigen. Es ist langwierig, wenn außer dem Landrat alle zum Gratulieren auf die Bühne kommen und dann viele Fotos machen.

Herr Helbig spricht über die Würdigung der Sportler im Kinder- und Jugendbereich. Er sagt, die Kinder sind stolz, eingeladen zu sein, teilweise überwältigt von dem Saal und freuen sich in ihrem schicken Outfit nach vorn gerufen zu werden. Eingeladene Gäste, Eltern, Vereinsvertreter und Bürgermeister möchten diesen Moment für ihren Bereich gern selbst festhalten, beglückwünschen und Fotos machen. Daher dauert das an der Stelle so lang.

Herr Melzer sagt, dass die letzte Ehrungsveranstaltung sehr kraftsportlastig war aber es ist meist auf eine Sportart ausgerichtet.

TOP 6 – Förderung Sportstättenbau 2024 durch das Ministerium für Bildung Jugend und Sport und Anmeldungen für das Jahr 2025

Frau Trebus teilt mit, dass die Anmeldungen und bewilligten Landesmittel für die Förderung des Sportstättenbaus 2024 nach wie vor ohne eine Entscheidung im Anmeldeverfahren sind. Sie verliest den Anwesenden die Anmeldungen 2024 für das Förderjahr 2025 und Anmeldungen 2025 für das Förderjahr 2026. Die Mitglieder des Sportbeirates haben dazu eine Vorlage erhalten. Zum Zeitpunkt der Sportbeiratssitzung sind noch keine Fördervorhaben für das Jahr 2025 durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport bestätigt.

Herr Melzer fragt nach der Anmeldung für die Sporthalle Meuselwitz

Frau Trebus erklärt kurz das Anmeldeverfahren und dass die jeweiligen Eigenmittel bei den Städten und Gemeinden vorhanden sein müssen. (Anlage 2)

Herr Streu informiert als Vertreter des Kreissportbundes über statistische Zahlen. Wir haben 130 Vereine, 15.430 Mitglieder in einem organisierten Sportbetrieb im Altenburger Land. Davon sind 4.100 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Es ist ein kleiner Zuwachs zu

verzeichnen. Dann berichtet über die beantragten Förderanmeldungen der Vereine beim Landessportbund.

Der **Alpenverein e.V.** möchte in einer Sporthalle eine Kletterwand errichten.

Der **FSV Langenleuba Niederhain e.V.** plant die Sanierung des Flutlichts.

Als Nachrücker stehen der **ZfC Meuselwitz e.V.** mit dem Bau einer Trainingshalle, der Kegelverein Altkirchen e.V. für die Sanierung der Kegelbahn und der SV Ehrenhain e.V. für die Sanierung des Flutlichts.

Da keine weiteren Fragen oder Anmerkungen sind, beendet Herr Melzer die Sportbeiratssitzung.



Uwe Melzer
Landrat



Silvia Wiechert
Fachdienstleiterin



Susann Trebus
Sportbeauftragte